

BDP Kanton Zürich  
Postfach 223  
8044 Zürich

Den Petitionsbogen abtrennen, falten und in ein Fenstercouvert stecken.



# Zeitvorsorge als 4. Säule der Altersvorsorge

## Die Ausgangslage

Betreuung im Alter ist sehr teuer. Nicht nur für die Leistungsbeziehenden, sondern auch für die Steuerzahler. Wir werden immer älter und der Bedarf an Betreuungs- und Pflegeleistungen steigt ständig. Damit verbunden steigen auch die Kosten – und zwar dramatisch. Darum startet die Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP) eine Petition – und hofft auf Ihre Unterstützung. Mit dieser Petition fordern wir die Verantwortlichen auf, ein Zeitvorsorge-Modell zu prüfen und ein geeignetes Modell umzusetzen. In der Stadt St. Gallen wurde bereits ein Pilot-Versuch gestartet, im Kanton Aargau läuft ein Vorprojekt. Wieso also nicht auch bei uns im Kanton Zürich?

## Unser Lösungsansatz

Wir müssen jetzt in die Zukunft investieren. Wir nennen es die 4. Säule der Altersvorsorge. Dafür braucht es eine neue Währung: der Zeit-Franken. Bezahlt wird mit Zeit und Engagement, nicht mit Geld. Bei diesem Zeitvorsorge-Modell betreuen und unterstützen leistungsfähige Menschen ältere Mitmenschen, die auf Hilfe oder Pflege angewiesen sind. Das so angesparte Zeitguthaben kann später – bei eigener Hilfsbedürftigkeit – gegen entsprechende Unterstützungsleistungen eingetauscht werden.

## Unser Ziel

Hauswirtschaftliche Leistungen und allgemeine Betreuung – wie zum Beispiel einkaufen oder kochen – werden von der Krankenkasse nicht übernommen. Unterstützung von der Spitex oder anderen privaten Anbietern kann sehr teuer werden, obwohl die Gemeinden dabei mindestens die Hälfte dieser Kosten übernehmen. Ein entsprechendes Zeitguthaben würde die Situation entschärfen und entscheidend mithelfen, dass ältere Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu Hause führen können.

Mehr Infos: [www.bdp-zuerich.ch](http://www.bdp-zuerich.ch)

# Petition



## BDP-Petition zur Einführung einer Zeitvorsorge im Kanton Zürich

Zeitvorsorgesysteme bieten einen Rahmen, der es Menschen ermöglicht, sich mit Betreuungsleistungen für andere ein Zeitguthaben zu erarbeiten. Pro geleistete Stunde wird eine Stunde gutgeschrieben. Das so angehäuften Zeitguthaben kann später, wenn man selbst darauf angewiesen ist, gegen Hilfe von anderen Zeitvorsorgenden eingetauscht werden. In anderen Kantonen laufen dazu bereits Pilotversuche. Warum nicht im Kanton Zürich?

**Die BDP des Kantons Zürich fordert deshalb den Regierungsrat auf, eine solche Möglichkeit auch für den Kanton Zürich zu prüfen und umzusetzen.**

- Alle Personen können unterschreiben, auch solche ohne Stimmrecht sowie Minderjährige.
- Bitte gut leserlich in Blockschrift ausfüllen. Danke!

| Nr. | Vorname | Name | PLZ, Wohnort | Unterschrift |
|-----|---------|------|--------------|--------------|
| 1   |         |      |              |              |
| 2   |         |      |              |              |
| 3   |         |      |              |              |
| 4   |         |      |              |              |
| 5   |         |      |              |              |
| 6   |         |      |              |              |
| 7   |         |      |              |              |
| 8   |         |      |              |              |
| 9   |         |      |              |              |
| 10  |         |      |              |              |
| 11  |         |      |              |              |
| 12  |         |      |              |              |
| 13  |         |      |              |              |
| 14  |         |      |              |              |
| 15  |         |      |              |              |

